

panzerten Schlachtroß stolz einher trabend. Der Adlerfittig schmückte seinen Helm und ein Löwe sein Schild. Hinter ihm ritt ein schöner Jüngling in Knappenkleidern.

Feige griff dem Pferde des älteren Ritters in die Zügel und sprach, sich ein Herz fassend:

„Der Bund des Hammers lebe!

„wahr und treu!“

Plötzlich hielt der Ritter sein Roß an, schaute dem muthigen Knaben in's Antlitz und hob ihn mit den Worten: „Dein Vertrauen erweckt das meinige!“ auf das Roß.

„Eile!“ sprach Feige; „ich floh aus der Gefangenschaft; meine Verfolger werden kommen. Ich bin Feige, der Sohn Kurts von Pomsen.“

„So sey dem Freunde, dem Waffenbruder und dem Schwager deines wackeren Vaters herzlich begrüßt! Ich bin der Ritter von Spasda aus Thüringen und eile, um mit meiner Schaar zum Markgrafen zu stoßen. „Hasper,“ rief er dem jungen Knappen zu, „Hasper, mein Sohn, erkenne in diesem wackeren Knaben deinen Freund!“